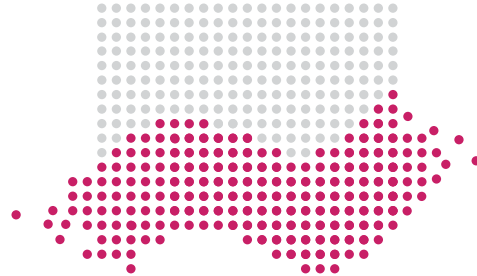


AUSGABE JUNI 2014

GEMEINDEBRIEF



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE TAMM

„Jeder sei schnell zum Hören, ...“



LIEBE GEMEINDEGLIEDER

„... langsam zum Reden, langsam zum Zorn.“ schreibt der Apostel (Jakobus 1, 19). Also: lieber schweigen und zuhören als reden, lieber Gutes reden als Worte des Zorns. Es sind zutiefst menschliche Erkenntnisse: dass zu einem guten Gespräch die angemessene Haltung des Zuhörens gehört. Und: dass Worte nicht mehr zurückgeholt werden können. Gut, wenn sie gelobt, ermutigt, beruhigt oder getröstet haben. Traurig, wenn sie verletzt haben, wenn sie klein gemacht oder überrannt haben. In diesen Bildworten wird deutlich, welche Gewalt in Worten stecken kann. Neurologen sagen: Verletzungen und Demütigungen durch Worte lösen im Gehirn das gleiche Reaktionsmuster aus wie körperliche Gewalt.

Allerdings wird man im Alltag halt nur dann bemerkt, wenn man selber redet oder von sich reden macht. Und in den Medien gilt gnadenlos der Grundsatz: alle müssen jederzeit zu allen Themen etwas sagen können. Wer schweigt, hat schon verloren. Wer sich nicht mehr zu Wort meldet, ist schon aus dem Rennen. Und so werden wir bombardiert mit Kommentaren und Einschätzungen, Selbstdarstellungen und anderen Ergüssen zu allem und jedem.

Schnell zum Reden, aber langsam zu hören. Wie gut täte es, wenn wir aufmerksam hinhörten, statt immer gleich zu kommentieren. Wenn wir Hirn und Herz öffneten für das, was gesagt wird. Wir könnten recht schnell entlarven, wie viel unnützes Geschwätz es gibt. Vor allem könnten wir hinter vielen beeindruckenden Worten entdecken, was die Menschen tatsächlich umtreibt.

Vielleicht fangen wir aber am besten wo ganz anders an: beim Gebet. Texten wir doch nicht immer Gott zu, sondern hören darauf, was er uns zu sagen hat. Lassen wir uns von ihm Ohren und Herzen öffnen, damit wir in dem Getöse um uns herum aufmerksam bleiben können für das, was uns wirklich angeht. Vielleicht wäre das ein erster Schritt, um zu entdecken, was es für uns als Kirchengemeinde zu tun gibt. Nicht immer reden oder von sich reden machen – sondern hören. Auf Gott hören und sich von ihm leiten lassen. Den Mitmenschen zuhören und sich anrühren lassen von dem, was eigentlich not tut.

Es grüßt Sie herzlich Ihr


Pfarrer Christoph Bayer



„EWIG UND DREI TAGE - DAS ALTER IST DAS EINZIGE MITTEL, UM LANGE LEBEN ZU KÖNNEN!“

gespielt durch Schauspielerinnen von „Dein Theater“ Stuttgart, hatten wir Männer und Frauen zwischen 58 und 68 Jahren aus der Gemeinde und darüber hinaus in die Kelter eingeladen! Das Ziel, dem demographischen Wandel entgegen zu treten mit einer Initiative zur Gestaltung der „Dritten Lebensphase“. Die Schauspielerinnen zeigten uns humorvoll auf was uns beim „älter werden“ erwartet und regten an zum Weiterdenken am Thema.



Knapp vier Wochen später im ÖGZ, begutachteten die zum zweiten Abend Gekommenen, die Ergebnisse des ersten „Brainstormings“ zum Thema. Sie überlegten gemeinsam weiter und vertieften die ersten Ideen und Bedürfnisse, die man gemeinsam umsetzen möchte. Da noch nicht alles gesagt und geplant ist, wird es noch ein weiteres Treffen am 25.06.2014 um 19.30 Uhr im ÖGZ geben. Herzliche Einladung dazu an alle die mit uns weiter denken wollen!

Am Ende des zweiten Abends stand ein konkreter Ausflug der die Teilnehmenden am 29.06.2014 nach Eberdingen-Nussdorf in die Sammlung Klein, eine Kunstgalerie mit Gegenwartskunst führen wird. Zum Abendschluss verbanden sich die an diesem Abend Teilnehmenden zu einem Netzwerk, „Name



und Programm“ der neuen Gruppe, die sich zu einer sich gegenseitig stützenden und stärkenden Gemeinschaft innerhalb der Kirchengemeinde entwickeln möchte: Netzwerk GLG (Gemeinschaft Leben Glauben).

Info über Margret Schunk netzwerk.glg@kirchengemeinde-tamm.de



SOMMERPREDIGTREIHE IM DISTRIKT ASPERG, MÖGLINGEN, TAMM

Tiergeschichten in der Bibel

In der Bibel werden auch viele Tiere beschrieben, manchmal auch in Beziehung zu uns Menschen. Lassen Sie sich überraschen, mit welchen Tieren der Bibel die Prediger aus unserem Distrikt sich in die Sommerpredigtreihe einbringen.

Christoph Bayer	Von Ochs und Esel lernen Jesaja 1, 3/Lukas 2, 7
Karl-Heinz Fruth	Der nichtsehende Seher und das sehende Tier 4. Mose 22
Dieter Gakstatter	Schlangen, Schlangen, nichts als Schlangen 4. Mose 21, 4-9
Dr. Oliver Groll	Tierisch gut – Gottes Schöpfung nach 1. Mose 1
Peter Heiter	Das Süße im wilden Tier Richter 14, 5-9
Karlheinz Hering	Auf Adlers Flügeln Jesaja 40,31
Oliver Langer	Unter Wölfen leben Mt 7,15
Sebastian Molter	Im Bauch des großen Fisches Josua 2, 1-11.
Kerstin Vogel-Hinrichs	Wolf und Schaf sollen bei- einander weiden Jesaja 65, 25



...SCHAFE UND RINDER
ALLZUMAL, DAZU AUCH
DIE WILDEN TIERE...
PSALM 8,8

DER DISTRIKT LÄSST GRÜßEN...

Am Pfingstmontag haben sich wieder die drei Kirchengemeinden Asperg, Möglingen und Tamm zu einem gemeinsamen Gottesdienst auf dem Hohenasperg zusammengefunden. Manche werden so oder so den Weg dort hinauf gefunden haben, weil da einfach die Atmosphäre stimmt – zumal bei so tollem Wetter. Andere sind vielleicht ganz bewusst hingegangen, um Menschen aus den anderen Gemeinden zu treffen.

Aber was haben die drei Kirchengemeinden eigentlich miteinander zu schaffen? Hat nicht jede ihre eigenen Aufgaben und Herausforderungen? Es ist keine Neuigkeit, dass sich die Zeiten der Selbstzufriedenheit für die Kirchengemeinden dem Ende zuneigen. Und das liegt nicht nur an den knapper werdenden Ressourcen. Es geht vor allem auch ganz allgemein darum, als Christengemeinde Ideen, Kräfte und Engagement zu bündeln, um weiterhin in überzeugender Weise präsent bleiben zu können. Und das, ohne die einzelne Kirchengemeinde mit ihren Möglichkeiten zu überfordern. Wenn wir Menschen mit unserer Botschaft erreichen wollen, wenn wir gute Angebote machen wollen, dann brauchen wir künftig gegenseitige Inspiration und auch immer mehr Kooperation.

Insofern ist die auf dieser Seite angekündigte Sommerpredigtreihe nicht nur als nette Abwechslung gedacht. Sie soll auch dabei helfen, Impulse aus den anderen Kirchengemeinden aufzunehmen, die Vielfalt der Verkündigung wahrzunehmen. Wer Zeit und Gelegenheit hat, kann sich ja eine sportliche Aufgabe daraus machen: an jedem Sonntag der Predigtreihe eine andere Kirche und eine andere Prediger / einen anderen Prediger erleben.

Vielleicht ergibt sich ja eine Begegnung, die Freude macht. Oder es bleibt ein Eindruck, der weiterführt. Oder es war bereichernd, Gottesdienst in einer anderen Gemeinde zu feiern.

Auf jeden Fall lohnt es sich, offen zu bleiben für die Chancen, die sich bieten, wenn man über den Tellerrand schaut!

Pfarrer Christoph Bayer

UND AUF EINMAL IST ES STILL IM HAUS....

so stellte mein Mann fest, nachdem unsere Gäste aus Namibia abgereist waren. So ging es sicher auch der einen oder anderen Gastfamilie, welche Haus und Tor öffneten und die Gäste nicht nur mit Bett und Essen sondern auch mit großer Herzlichkeit und Gastfreundschaft umfingen. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Danke an all unsere „Hosts“! Drei Tage waren die Maranatha Singers aus Namibia wieder unsere Gäste. Nach einer sehr anstrengenden Reise über Wien, Budapest und Salzburg freuten sich die Singers sehr auf Ihren Aufenthalt in Tamm. Es war ein sehr herzliches und fröhliches Einander-Wieder-Begegnen. Viele kannten sich ja noch von dem Aufenthalt der Maranatha's im Jahr 2012. Nachdem sich die meisten der Gäste von den Strapazen der Reise erholt hatten trafen sich alle zu einem Grillabend im Bäumlle. Das Wetter war wie „bestellt“ wunderschön! Am nächsten Tag waren die Singers und Gastgeber zu einer Besteigung / Fahrt auf den Wasserturm eingeladen. Herr Bürgermeister Zeller höchst persönlich begleitete die Gruppe und beantwortete gerne Fragen zu Turm und Gemeinde. Der Nachmittag stand dann zur freien Verfügung. Einige der Maranatha's konnte man im Breuningerland antreffen aber auch im Ludwigsburger Schloss mit Blühba und Märchengarten. Die bis in die letzten Reihen gefüllte Bartholomäuskirche belohnten die Maranatha's am Abend mit einem sehr lebendigen und wunderschönen Konzert. Wir durften einen großen Eindruck von Namibia mit seinen vielen Kulturen in Tamm erleben. Nach einem Empfang im Rathaus ging die Tour weiter durch Süddeutschland. Sie haben uns nur ungern verlassen! Aber Sie werden 2016 wiederkommen - so sagte es uns die Chorleiterin beim Abschied.

Sabine Adam-Weimer

TREFFPUNKT FÜR ÄLTERE

Jeden 1. Dienstag im Monat ist das Johannes-Brenz-Haus am Nachmittag für die TeilnehmerInnen am Treffpunkt für Ältere reserviert. Für Viele hat dieser Tag schon einen festen Platz im Terminkalender bekommen. Um 14.30 Uhr genießen wir Kaffee und Kuchen und die Möglichkeit zu Gesprächen und zum Erzählen. Danach wird gesungen, gebastelt, getanzt oder Gymnastik gemacht. Es gibt Dia- oder Filmvorträge über ferne Länder, Referenten mit verschiedenen Themen klären auf, geben Tipps und beantworten unsere Fragen. Z.B. waren die Polizei mit dem Thema Haustürgeschäfte, Herr Apotheker Badmann und Kollegin mit der Hausapotheke für Senioren, Frau Freihofer mit der Kräuterkunde wichtige und interessante Gäste. Auch unsere beiden Pfarrer Herr Bayer und Herr Dr. Groll sowie Diakon Heim, der im Dezember unsere Weihnachtsfeier gestaltet, sind immer willkommen. Frau Kleemann unterstützt uns manchmal mit ihrer Klavierbegleitung beim Singen und sorgt mit Gedächtnistraining dafür, dass unsere grauen Zellen nicht einrosten. Frau Rose Leyh hilft uns immer gerne beim Basteln. Mit einem gemeinsamen Abschlusslied endet gegen 16.30 Uhr der Nachmittag.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Kleemann. Er holt Teilnehmerinnen mit seinem Auto von zu Hause ab und bringt sie wieder zurück. Nach der Sommerpause, im Oktober, ist die Märchenerzählerin, Frau Weller aus Asperg, unser Gast. Gerne begrüßen wir neue Teilnehmer und Teilnehmerinnen beim Treffpunkt für Ältere.

Karin Bossert und Hannelore Polder



REGELMÄSSIGER GOTTESDIENST

09:30 Uhr	Bartholomäuskirche
10:45 Uhr	Christuskirche
10:45 Uhr	Kindergottesdienst, Bartholomäuskirche
10:45 Uhr	Kindergottesdienst, Christuskirche
18:00 Uhr	3D-Jugendgottesdienst (alle 2 Wochen)

BESONDERE TERMINE

JULI 2014

06.07.2014	09:30 Uhr	Akzente-Gottesdienst, Bartholomäuskirche
06.07.2014	19:30 Uhr	Erntebitt-Gottesdienst, Bartholomäuskirche
09.07.2014	10:00 Uhr	Senioren-Ferientag 2014, ÖGZ
09.07.2014	19:30 Uhr	Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderates, ÖGZ
10.07.2014	20:00 Uhr	Lobpreisabend, ÖGZ
16.07.2014	19:30 Uhr	Ökumenische Sitzung des evang. und kath. Kirchengemeinderates, ÖGZ
20.07.2014	10:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Fleckafescht, Bartholomäuskirche
24.07.2014	18:00 Uhr	Männervesper „Spezial“, Informativer Waldspaziergang im Rotenackerwald, Treffpunkt Obsthalle Schellenhof
30.07.2014	08:00 Uhr	Schulabschluss-Gottesdienst, Klasse 3 + 4, Grundschule Hohenstange, Christuskirche
	08:50 Uhr	Schulabschluss-Gottesdienst, Klasse 1 + 2, Grundschule Hohenstange, Christuskirche

AUGUST 2014

03.08.2014	09:30 Uhr	Sommerpredigtreihe Bartholomäuskirche, Pfarrer Bayer
	10:45 Uhr	Sommerpredigtreihe Christuskirche, Pfarrer Bayer
10.08.2014	09:30 Uhr	Sommerpredigtreihe Bartholomäuskirche, Diakon Fruth
	10:45 Uhr	Sommerpredigtreihe Christuskirche, Diakon Fruth
17.08.2014	09:30 Uhr	Sommerpredigtreihe Bartholomäuskirche, Pfarrer Heiter
	10:45 Uhr	Sommerpredigtreihe Christuskirche, Pfarrer Heiter
24.08.2014	09:30 Uhr	Sommerpredigtreihe Bartholomäuskirche, Pfarrer Hering
	10:45 Uhr	Sommerpredigtreihe Christuskirche, Pfarrer Hering
31.08.2014	09:30 Uhr	Sommerpredigtreihe Bartholomäuskirche, Pfarrerin Vogel-Hinrichs
	10:45 Uhr	Sommerpredigtreihe Christuskirche, Pfarrerin Vogel-Hinrichs
07.09.2014	09:30 Uhr	Sommerpredigtreihe Bartholomäuskirche, Pfarrer Dr. Groll
	10:45 Uhr	Sommerpredigtreihe Christuskirche, Pfarrer Dr. Groll

SEPTEMBER 2014

08.09.2014		Kinderferienwoche bis 14.09.2014
14.09.2014	10:45 Uhr	Gottesdienst zum Abschluss der Kinderferienwoche, Christuskirche
15.09.2014	08:00 Uhr	Schulanfangs-Gottesdienst, Klasse 2 – 4, Grundschule Hohenstange, Christuskirche
17.09.2014	19:30 Uhr	Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderates, ÖGZ
20.09.2014	10:00 Uhr	Ökumenischer Einschulungs-Gottesdienst, Grundschule Hohenstange, Schulsporthalle
21.09.2014	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmanden, Gruppe Pfarrer Bayer, Bartholomäuskirche
21.09.2014	10:45 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmanden, Gruppen Pfarrer Dr. Groll, Christuskirche

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE TAMM

71732 Tamm • PFARRAMT I und Gemeindebüro, Kirchgasse 1, Tel.: 0 71 41 - 60 12 28 • PFARRAMT II, Kirschenweg 2, Tel.: 0 71 41 - 60 14 55
www.kirchengemeinde-tamm.de

V.i.S.d.P.: Pfarrer Christoph Bayer. Druckerei Elser, Mühlacker